



Uster, 18. August 2026
Nr. 516/2026
V4.04.71

Interpellation 516/2026 von Daniel Schnyder SVP und Gianluca Di Modica FDP:

«Baustellenmanagement in Uster: Erreichbarkeit des lokalen Gewerbes sicherstellen»

Sanierungen von Strassen und Werkleitungen sind notwendig. Bei länger dauernden Baustellen müssen jedoch die Erreichbarkeit, Sichtbarkeit, Parkierung sowie An- und Auslieferungen der betroffenen Gewerbebetriebe möglichst sichergestellt bleiben.

Die aktuelle Baustelle an der Seestrasse zeigt exemplarisch, dass dies nicht ausreichend gelingt. Die Vuiaillat AG ist seit längerer Zeit erheblich betroffen. Trotz wiederholter Gespräche und konkreter Lösungsvorschläge blieben aus Sicht des Betriebs spürbare Verbesserungen weitgehend aus.

Da gleichzeitig mehrere grössere Baustellen in Uster bestehen und im Frühjahr 2027 eine Vollsperrung der Seestrasse angekündigt ist, stellen sich grundsätzliche Fragen zur Koordination, Kommunikation und Vertretung der Gewerbeinteressen gegenüber dem Kanton.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie koordiniert die Stadt gleichzeitig laufende Baustellen auf Stadt- und Kantonsstrassen hinsichtlich Bauphasen, Verkehrsfluss und Erreichbarkeit?
2. Wann und wie werden betroffene Gewerbebetriebe sowie der Gewerbeverband Uster einbezogen, und wer ist ihre zentrale Ansprechstelle?
3. Welche Mindeststandards gelten bei längeren Baustellen für Zufahrten, Kundenparkplätze, An- und Auslieferungen, Signalisation und Kundeninformation?
4. Welche Möglichkeiten einer temporären Gewerbesignalisation wurden an der Seestrasse geprüft, welche umgesetzt und weshalb wurden weitergehende Massnahmen abgelehnt?
5. Wie überprüft die Stadt, ob Umleitungen und Signalisationen aus Sicht der Kundschaft tatsächlich funktionieren, und wie reagiert sie auf Rückmeldungen der Betriebe?
6. Hat der Stadtrat Kenntnis von den dokumentierten wirtschaftlichen Folgen für die betroffenen Betriebe, und wie werden diese in die Interessenabwägung einbezogen?
7. Wie stellt der Stadtrat sicher beziehungsweise wie setzt er sich beim Kanton dafür ein, dass während der Vollsperrung im Frühjahr 2027 Betriebszufahrten sowie notwendige An- und Auslieferungen gewährleistet bleiben?
8. Ist der Stadtrat bereit, gemeinsam mit dem Kanton und dem lokalen Gewerbe verbindliche Standards für künftige grössere Baustellen festzulegen?



Begründung der Dringlichkeit

Die Einschränkungen an der Seestrasse bestehen aktuell und verursachen laufend wirtschaftliche Auswirkungen. Verbesserungen bei Signalisation, Erreichbarkeit, Parkierung und Kommunikation müssen während der laufenden Bauphase greifen und nicht erst nach deren Abschluss.

Gleichzeitig muss die angekündigte Vollsperrung im Frühjahr 2027 frühzeitig und verbindlich vorbereitet werden. Eine Beantwortung im ordentlichen Verfahren könnte für kurzfristige Verbesserungen bei der laufenden Baustelle zu spät erfolgen.

Die Interpellation ist deshalb dringlich zu erklären.

Uster, 18. August 2026

Daniel Schnyder

Gianluca Di Modica